

Ende November erscheinen:

Revo- lutions- Briefe

Ausgewählt, übersetzt und erläutert von

Gustav Landauer

Ausstattung: Professor E. R. Weiß

Zwei Bände = 1020 Seiten

Geheftet M. 24.-, gebunden M. 30.-

Zettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Gustav Landauer Revolutions- Briefe

Was ist der tiefste Sinn, das eigentliche Wesen, das höhere Ziel jeder Revolution? Jedem verständlich tönt die Antwort darauf aus diesen Briefen. Die sie geschrieben haben, stammen aus allen Klassen der Gesellschaft, sind Menschen der verschiedensten Art: Fürsten und Bauern, Minister und Soldaten, Heerführer, Freiwillige, Republikaner, Monarchisten und Anarchisten, Politiker und Nichtpolitiker, Geistliche, Henker, Wähler und Abgeordnete, Gelehrte, Dichter und Künstler, Geheimagenten, Kokotten und Frauen von edler Tugend. Im Feuer gesteigerten Willens, Denkens und Fühlens, im Umsturz der Französischen Revolution haben sie alle die Feder geführt. Sie stellen wirklich und wahrhaftig die revolutionierte Menschheit dar. Auch einige Namen seien genannt: Graf Mirabeau, Camille Desmoulins, Ludwig XVI., Philippe Egalité, Danton, Marat, Robespierre, Lavater, Madame Roland, die Brüder Schlegel, Charlotte Corday, Georg Forster, Saint-Just. Franzosen und Nichtfranzosen aus aller Welt haben diese „Briefe aus der Französischen Revolution“ geschrieben. Sie zeigen uns, welchen Weg unser Geschlecht, der Erbe aller Revolutionen, gehen muß, und dadurch leisten sie uns, wer immer wir auch sind, gerade in diesen Tagen eine unschätzbare Hilfe.

Nie kam ein Werk zu gelegenerer Zeit!

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main